

# B e y l a g e

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 2. November 1822.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Der Hemmerde und Schwersche ist so eben angekommen und auch in allen andern Buchhandlungen in Halle zu haben:

Der fünfte Jahrgang

des  
**Jahrbuchs der häuslichen Andacht  
und Erhebung des Herzens**  
für 1823

von  
Cl. v. d. Necke, Biederstädt, Demme, Dinter,  
Fritsch, Gittermann, Hanstein, Justi, Nie-  
meyer, Arth. von Nordstern, Schuderoff,  
Starke, Ziedge, Weillodter, Wilmsen, Wit-  
schel und dem Herausgeber J. C. Vater. Mit 3 Ku-  
pfeln (von Böhme, Fury und Schwerdgeburth)  
und 2 Melodien (von Naue). Gotha, in d. Becker-  
schen Buchh. Geb. im Futt. 1 Thlr. 12 Gr.; auf Velin-  
papier mit seinem Umschlag und Goldschnitt 2 Thlr.

Immer mehrere geachtete Freunde religiöser Gesin-  
nung haben sich, wie man sieht, dem Herausgeber dieses  
Jahrbüchles angeschlossen, dessen Inhalt dadurch an Man-  
nichfaltigkeit gewonnen, an Gediegenheit nicht verlohren  
hat.

Den Herren Klempnern empfiehlt sich mit Lampen-  
Trieben zu Astral- und andern Lampen

J. W. Kraft, Mechanikus.

Anzeige. Seit 2 Monaten ist in unserm Verlage erschienen und versandt:

Der  
**Deutsche Wanderer**  
 von

Dr. C. H. Zober.

gr. 12. XXVIII und 331 S. 1 Thlr. 8 Gr. Mit einer illuminirten Karte von Deutschland nach der neuesten Einteilung vom Prof. J. M. J. Schmidt. 1 Thlr. 20 Gr.

Die günstige Aufnahme, deren sich dieses praktische Reisehandbuch schon jetzt erfreut hat, mag für seine Brauchbarkeit zeugen. Die Hauptbestimmung des Buches, das aus eigener Erfahrung des Verf. Wanderungen und Fahrten durch die verschiedenartigsten Theile des gesammten Deutschlands (als: Nürng, Schweiz, Tyrol, Schlessien, Holstein, Oestreich, Württemberg, Pommern, Rhein- und Obergegend, Thüringen, Westphalen, Sachsen, Bayern, Baden u.) kurz und praktisch erzählt, ist die: Wandernden überhaupt und namentlich fußreisenden Studirenden Rathgeber zu seyn vor und auf der Reise. Vorrede, Inhalt und das Buch selbst mögen diesen Zweck rechtfertigen; weshalb wir uns auch aller weitern Empfehlung enthalten.

Halle, Ende Octobers 1822.

Curtsche Buchhandlung.

Schöne groß fallende Neunaugen à  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{2}$  Gr., mit Zucker eingemachten holländ. Senf das Maas 12 Gr., feinste spanische Chokolade mit Vanille das Pfund 8 und 11 Gr., bunte Brustküchel das Pfund 7 Gr., Serrerszucker das Pfund 7 Gr., gute Franzweine zu 10 u. 12 Gr. das Maas, Mallaga zu 18 Gr. das Maas, Altonaer fein Siegel-Tabak aus der alten berühmten Fabrik von Gebrüder de Castro à 16 Gr., Petit-Knafter von denselben à Pfund 21 Gr., fein amerikanische Cigarren die 100 Stück 18 Gr. bey  
 D. G. Deißner,  
 große Steinstraße.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das den Erben des verstorbenen Schleismüllers Christian Philipp Ernst alshier zugehörige, in der Brüderstraße Sub Nr. 207 belegene, auf 4550 Thlr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Erbtheilungs halber anderweit subhastiret, und

der 9te November c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 20. September 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

**Hausverkauf.**

In Auftrag des Zimmermeisters Herrn Weismeyer soll das demselben zugehörige auf dem Walle hier Sub Nr. 1097 belegene Haus

am 11ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Unterzeichneten Schreibstube unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 28. October 1822.

Der Justizcommissarius Jordan.

Das Haus Nr. 619 am Moritzkirchhofe ist Verändrungswegen aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe enthält fünf Stuben, Kammern, Küchen, Keller, viel Stallung, viel Hofraum nebst Einfahrt, und eignet sich für jeden Geschäftsmann. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Am 6ten November dieses Jahres  
Nachmittags um 2 Uhr, sollen die von dem hieselbst ver-  
storbenen Tischlergesellen Gottlieb Benjamin Michae-  
lis aus Zittau nachgelassene Effecten, bestehend in einer  
silbernen Taschenuhr, Handwerkszeug und Kleidungsstücken,  
auf dem hiesigen Königl. Gerichtsamte gegen gleich baare  
Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Halle, den 17. October 1822.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.  
Schmidt.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der allhier ver-  
storbenen Frau Majorin verwitwete von Schlegel  
geb. von Madai, und deren gleichfalls verstorbenen Fräu-  
lein Tochter, Henriette von Schlegel, bestehend  
in feinem Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer,  
Messing, Stuhlhühn und gut conditionirte Mahagony,  
und andern Meubles, als: Secretair, Bureau's, Kom-  
moden, großen Spiegeln, Sopha's, Stühlen, Wäsch-  
und Kleiderschränken, Bettstellen und verschiedenem Haus-  
und Wirtschaftegeräthe, soll

Montags den 11ten November d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr und folgende Tage,  
im Hause des Herrn Actuarus Hiesicke, kleine Stein-  
straße Nr. 212, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare  
Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 29. October 1822.

A. W. Köfler.

Demnach ich gesonnen bin, den 10ten December dies-  
ses Jahres von den bey mir über Jahr und Tag gestanden  
nen und längst verfallenen Pfändern eine Auction anzustel-  
len, so erinnere ich hiermit alle diejenigen, so dergleichen  
bey mir haben, selbige bis dahin einzulösen oder zu erneuern,  
widrigenfalls sie gerichtlich verkauft werden. NB. vom  
Pelze und Tuchsachen, welche durch Zeitverlängerung Scha-  
den ausgelezt sind, wird keine Erneuerung angenommen.

Halle, den 29. October 1822.

Löwe, auf dem Sandberge in Nr. 275.

Handlungs-Anzeige.

Schwarzen Satin Turc in verschiedener Qualität, weißen Trou: Trou, schwarze und weiße Blonden in allen Farben, Petinet und Petinet: Spitzen, schwarze und bunte Gros de Naples, Levantine und Florence, Gazé de Paris in allen Farben, und noch verschiedene moderne glatte und gemusterte seidene Zeuge; eine schöne Auswahl halbseidener Zeuge, als: Gros Quadrille, Crepon Metallique, Gros Brillant, Gros de Tours, und mehrere ähnliche dergleichen; die neuesten Rattune, schwarze und bunte Merinos, Long-Shawls und Tücher, sowohl in Wolle als Bourre de Soye, Gardinenzeug in allen Breiten, und sehr passende Franzen dazu, karirte und gestreifte Singhams, und noch mehrere ähnliche Artikel zu den billigsten Preisen erhielten

J. Ernsthal und Comp.  
Märkerstraße Nr. 459.

6, 7 und  $\frac{3}{4}$  breite Flanelle, Röper: und Hemden: Flanelle, 5, 6 und  $\frac{7}{8}$  breite Leinwand von 4 bis 14 Gr. die Elle, sehr gute Watten das Stück zu  $3\frac{1}{2}$  Gr. haben erhalten und bitten um geneigten Zuspruch

S. M. Holzmann und Comp.  
wohnhafte Hannische Straße in 3 Schwanen.

Halle, den 29. October 1822.

Warschauer Schlafrocke, schottischen Rattun à Elle  $3\frac{1}{2}$  Gr. und im Stück noch billiger,  $\frac{3}{4}$  breiten Gardinen: Musselin, enthaltend 30 Leipziger Ellen oder 24 Berliner Ellen à Stück 2 Thlr. 6 Gr. verkauft die Handlung

J. Ernsthal und Comp.  
Märkerstraße Nr. 459.

Das neu erfundene Glanzwichspulver, welches dem Leder den schönsten Glanz giebt, dasselbe weich und geschmeidig erhält, ohne demselben zu schaden, ist in versiegelten Packeten von  $\frac{1}{4}$  Pfund nebst Gebrauchsanweisung für 2 Gr. immerwährend zu haben in Halle bey Hrn. J. H. Keil, große Ulrichsstraße Nr. 1.

J. W. S. Denstorff, Apotheker zu Schwanebeck.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich mit einer Auswahl schöner Kupferstiche von den besten, sowohl alten als neuen Meistern, den neuesten Landkarten, worunter auch ein Schularlas mit 36 Karten zu dem geringen Preise von 1 Thlr. 12 Gr., ferner den neuesten Strick- und Strickmustern, Zeichnungen, ächten chinesischen Taschen und allen andern Zeichenmaterialien hier angekommen bin. Mein Logis ist in dem Gasthose zu den drey Königen, und mein Stand zum nächsten Martintmarkt am Ulrichsthor.

K. Rocca.

Ein wohl assortirtes Lager von dem so sehr beliebten Neuwieder Gesundheits-Kochgeschirr, von geschmiedetem und getriebenem Eisen, ohne Lötung und sowohl von außen als innen mit dem reinsten ostindischen Zinn verzinkt, haben erhalten und verkaufen davon zu den billigsten Preisen

Gebrüder Bieler.

Halle, den 29. October 1822.

#### Taubenverkauf.

Taubenliebhabern mache ich hierdurch bekannt, daß ich gesonnen bin, gewisser Umstände wegen meine Tauben zu verkaufen, sie bestehen in mehreren Sorten der allergrößten Art und sind gut im hecken. Liebhaber können dieselben täglich bey mir in Augenschein nehmen. Meine Wohnung ist in der Bräuhausegasse Nr. 367.

Mezler.

Es ist vor einiger Zeit ein geschnittener Carniol in den Mulverweiden gefunden worden; wer sich als rechtmäßiger Eigentümer legitimirt, kann ihn gegen Ersatz der Insektionsgebühren empfangen. Wo? erfährt man in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Zwanzig Stück fette Hammel stehen zum Verkauf auf der Hospital-Oekonomie in Glaucha an Halle.

Verkauf. Einige Hundert alte Mauersteine, 3 bis 4 Fuder gute Mauerstücke, 2 ganz neue und einige alte Fensterrahmen, einige Centner Gußeisen, und über  $\frac{1}{2}$  Ctr. Schmiedeeisen ist zu verkaufen Nr. 2014 an der Glauchaischen Kirche.

Eine Siegelsammlung der vorzüglichsten fürstlichen und  
ablichen Wappen, ingleichen ein gutes Jagot steht um einen  
sehr billigen Preis zu verkaufen bey dem

Friseur Küster,  
auf dem alten Markte Nr. 493.

Sehr gute Wiener Pianoforte in Flügelform von  
verschiedenen sehr berühmten Künstlern stehen um billige  
Preise zum Verkauf bey

Fr. Grüneberg  
am Paradenplatz Nr. 1069.

Feinsten Punsch/Extract empfiehlt zu einem  
soliden Preise

W. Fürstenberg,  
große Stein- und Barfüßerstrafen, Ecke.

Guter Stein-, guter gehechelter Pfund-, wie auch  
guter Nelzner und Lüneburger Flachß ist zu haben bey Frau  
Kudloff in der Mühlgaasse Nr. 1037.

In Nr. 938 am Markte ist eine ausmeublirte Stube  
nebst Kammer an einzelne Herren zu vermietthen und kann  
sogleich bezogen werden.

K. Friedländer.

In der kleinen Ulrichsstraße im Krollischen Hause  
Nr. 1009 sind zwey ausmeublirte Stuben für einzelne  
Herren zu vermietthen, welche sogleich bezogen werden kön-  
nen; auch stehen gut gerittene Reitperde und Einspanner  
billig zu vermietthen bey

Löbniß.

Reisegelegenheit.

Den 11ten November ist Gelegenheit nach Berlin zu  
fahren. — Auch sind Zeltower Mädchen billig zu haben bey  
S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Den 2. und 3. Nov. ist Gelegenheit mit einer verdeckten  
Chaise nach Berlin zu fahren, wer Lust hat mitzufahren  
kann sich melden hinter dem Rathhause Nr. 231 bey dem  
Lohnkutscher Vogel.

Den 4. und 5. November fährt eine verdeckte Chaise  
nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde  
sich bey dem Lohnfuhrmann Sagen in der großen Stein-  
straße Nr. 162.

Das meine brave Gattin, Charlotte geb. Wahn aus Halle, am 26sten October Morgens gegen 5 Uhr von einem gesunden, muntern Knaben glücklich entbunden ward, meldet seinen dortigen Freunden und Gönnern ergebenst

Dr. Gräfenhan,

Subconrector am K. Gymnasium zu Eisleben.

Unsere am 22sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, in- und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen; auch rufen wir denselben bey unserer heute erfolgten Abreise nach Eosel in Oberschlesien noch ein herzlichtes Lebewohl zu und bitten, auch fernerhin unserer in Liebe zu gedenken.

Halle, den 28. October 1822.

Der Wasserbau-Inspector Uhlig.

Caroline Uhlig geb. Wohlgeboren,  
aus Gernrode am Harz.

#### Abschiedsanzeige.

Dem lieben Halle ein herzlichtes Lebewohl und den vielen vortheilhaften Einwohnern dieser Stadt, die mir Beweise ihrer Güte und Freundschaft gaben, meinen innigsten Dank. Ich empfehle mich denselben zum geneigten Andenken. Halle, den 1. November 1822.

A. J. Witt, Cand. jur.

#### Einladung.

Sonntag den 2ten November ist bey mir großer Gesellschaftstag und Nach-Kirmes mit Musik, dieses mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Brehmanschenke.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 2ten und 4ten November, soll bey mir das Kirmesfest gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Meißner in Bößberg.

Künftigen Sonntag als den 3. November soll bey mir Nachkirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Siebigke zur Bergschenke in Erdlwiß.